Anfrage Fachkräftemangel

Ausschuss für Schule und Weiterbildung am 5.11.2018

einstellen: Mi, 31.10., 12 Uhr

**Fachkräftemangel in der Gebäudewirtschaft**

An die Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Schule und Weiterbildung

Dr. Helge Schlieben

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung des kommenden Ausschuss für Schule und Weiterbildung zu setzen:

Die Verwaltung hat – nicht nur – in der Gebäudewirtschaft ein großes Problem mit der Gewinnung von Fachkräften. Ausdruck dessen ist die Ausrufung des Schulbaunotstandes. Im Moment kann die Gebäudewirtschaft ihrer Aufgabe, Schulen, Kindergärten und Verwaltungsgebäude in ausreichender Zahl neu zu bauen, zu sanieren und zu betreiben, nicht im erforderlichen Maße nachkommen. Um sie dazu wieder in die Lage zu versetzen, ist die Gewinnung von ausreichend Fachkräften ein wichtiger Bestandteil.

1. Mit der Vorlage „Maßnahmenpaket zur Stärkung und Optimierung der Gebäudewirtschaft“ (DS 2912/2017) wurde beschlossen, zusätzlich 15 Stellen der Wertigkeit EG 13 und EG 14 zur Verfügung zu stellen. Damit sollten externe Kräfte zur Stärkung der Managementebene gewonnen werden. Sind diese Stellen inzwischen besetzt?
2. Wenn nein bzw. nicht vollständig, gibt es weitere Ideen innerhalb der Verwaltung, diese Stellen attraktiver für externe Bewerber zu machen, z.B. in dem Berufserfahrung auch in verwandten Berufen anerkannt und in die Einordnung nach TVöD-Gehaltsstufen einbezogen wird, durch Vorwegnahme von TVöD-Erfahrungsstufen oder indem der bestehende tarifliche Spielraum stärker als bisher ausgenutzt wird?
3. Die Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände hat im April 2018 beschlossen, eine bestehende IT-Fachkräfterichtlinie um die Berufsgruppe der Ingenieur/innen zu ergänzen. Demnach können Kommunen auch über eine Fachkräftezulage oder vorgezogenen Stufenaufstiege Fachkräfte binden und gewinnen. Macht die Stadt Köln im Bereich der Ingenieur/innen bereits davon Gebrauch oder beabsichtigt die Stadt Köln in Zukunft dieses Instrument für die Berufsgruppe der Ingenieur/innen einzusetzen?
4. Wie viele der unbesetzten Stellen der Gebäudewirtschaft sind länger als sechs Monate vakant und wird eine tarifliche Höhergruppierung für diese Stellen in Erwägung gezogen und sieht die Verwaltung eine tarifliche Höhergruppierung von Stellen in der Gebäudewirtschaft als probates Mittel an, der herrschenden Fluktuation zu begegnen, gerade im Hinblick auf die kommende Welle der Verrentung von Arbeitnehmer/innen und Beamten in der Gebäudewirtschaft?
5. Wenn alle Stellen in der Gebäudewirtschaft besetzt wären, wie würde sich das auf die Schulbaumaßnahmen auswirken bezüglich
	1. Beschleunigung der Schulbaumaßnahmen
	2. Verzicht auf das GU/TU-Paket
	3. Neubau von Kitas in städtischer Hand?

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Michael Weisenstein

Fraktionsgeschäftsführer